Parksteiner Umschau

CSU

Ortsverband PARKSTEIN

mit Frauenunion und Junge Union Parkstein

www.csu-parkstein.de

2. Ausgabe 2010

Nachrichten aus dem Gemeinderat

Weiterer Wanderparkplatz im Gemeindeteil Oed

(hs) In der Natur ist er seit Jahren nicht mehr vorhanden. Auf den Lageplänen erkennt man ihn noch. Den so genannten "Oedmühl- oder Furtweg“. Dieser Weg durchschnitt ein Grundstück, dass der Stadt Weiden gehört und von einem Parksteiner Landwirt bewirtschaftet wird. Er hatte jede Bedeutung verloren und wurde seit Jahren als Wiese mit gemäht.

Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Ziegelhütte, soll dieser Weg im Rahmen eines Einziehungsverfahrens nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz aufgelassen werden. Die Grundfläche wird dem Grundstück der Stadt Weiden zugemessen. Im Gegenzug tritt die Stadt Weiden eine gleich große Fläche für die Einrichtung eines Wanderparkplatzes, direkt am Wanderweg Nr. 1, am äußeren Ringweg beim neu angelegten Regenrückhaltebecken, an den Markt Parkstein ab.

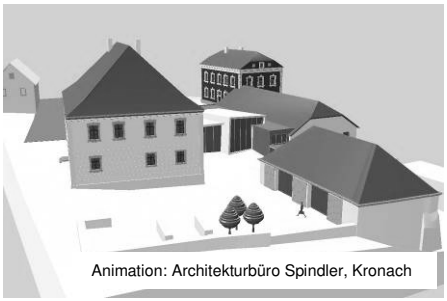
Integriertes Ortsentwicklungskonzept "Parkstein 2020 +"

(hs) Seit etwa zwei Jahren befasst sich der Marktgemeinderat mit der demographischen Entwicklung des Ortes und damit, wie die Gemeinde im Jahr 2020 und darüber hinaus ausschauen könnte. Seminare wurden vom Bürgermeister und von Mitgliedern des Gemeinderates besucht. Diese dienten in erster Linie zur Erkenntnisfindung, was speziell für unseren Ort, für die Zukunft von Parkstein wichtig und notwendig ist. Mit verschiedenen Instituten wurden Gespräche geführt und auch Angebote für eine entsprechende Studie eingeholt. Die einzelnen Angebote wurden gewertet und auf ihre Brauchbarkeit für unsere Gemeinde überprüft. Jetzt liegen zwei Angebote, die sich im vom Gemeinderat festgelegten Kostenrahmen befinden, vor.

Das eine Angebot (Thema) befasst sich mit der städtebaulichen Entwicklung des gesamten Ortes Parkstein, einschließlich der Siedlungsgebiete. Das zweite Thema befasst sich mit der demographischen Entwicklung, Auswirkungen der Veränderung in der Landwirtschaft, Fragen des Tourismus und der Zielsetzung, wohin der Weg der Gemeinde in der Zukunft gehen soll. Die Studie wird über Städtebaumittel mit 60% der förderfähigen Kosten bezuschusst. Ein entsprechender Förderantrag wird jetzt gestellt.

Endlich geht es los!

(hs) …Denkmalschutzrechtliche Untersuchungen durchgeführt, ein digitales, verformungsgerechtes Gesamtaufmass erstellt, statische Untersuchungen machen lassen, Sicherungsarbeiten an den Dächern, im Kellergeschoss und im Bereich der Scheune ausführen lassen. Jetzt seit einigen Jahren geplant und mit den Behörden abgestimmt. Über 15 verschiedene Entwürfe wurden mit der Denkmalschutzbehörde und der Regierung bis ins Detail diskutiert und eingearbeitet. Den Finanzierungsplan aufgestellt und den Förderantrag gestellt. Jetzt ist es so weit. Für die Dachsanierung, die Sanierung der Stützmauer und Abbrucharbeiten wurde von der Regierung die Erlaubnis erteilt.



Animation: Architekturbüro Spindler, Kronach

Die ersten Arbeiten für die Sanierung des alten Landrichterschlosses wurden jetzt vergeben und werden, sobald es die Witterung zulässt, ausgeführt.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Baugrunduntersuchung an das Ingenieurbüro für Geotechnik IBUS in Goldkronach zum Angebotspreis von 3.564 € vergeben.

Die Zimmereiarbeiten führt die Firma Kreuzer aus Lanz zum Angebotspreis von 261.554 € aus. Die Gerüstbauarbeiten erledigt die Firma Meyer aus Parkstein zum Angebotspreis von 64.433 € und die erforderlichen Abbrucharbeiten die Firma Reim-Kraus aus Schirmitz zum Angebotspreis von 18.763 €.

Zwei weitere Brennstellen in Hammerles

(hs) Die Straßenbeleuchtung in Hammerles wird um zwei weitere Brennstellen ergänzt. Im Zuge des Ausbaus des Fußweges von der Straße „Dorfhammerles“ (Bushaltestelle) zur Ortsstraße „An der Leite“, werden zwei Castor-Leuchten Gelblicht zusätzlich eingebracht. Die Arbeiten sollten noch in 2010 durchgeführt werden, dies ist aus witterungsbedingten Gründen, wegen dem frühen Wintereinbruch, aber nicht mehr möglich.

Kunstrasenplatz in Parkstein

(ck) Das Thema "Kunstrasenplatz" hat wohl die meisten Parksteiner bewegt, ein heftiges Für und Wider hat für viele Turbulenzen gesorgt. Realistisch betrachtet gab es keine wirkliche Alternative zu dem mutigen Entschluss des SV

Vorstandes, die bestehenden Probleme bezüglich Trainings- und Spielfeld auf diese Weise pragmatisch zu lösen. Es mag für einige nicht die optimale Lösung darstellen, aber die Probleme "Spielplatz, Trainingsplatz und Transport der Kinder- und Jugendmannschaften nach Schwand" (die Aufsichtspflicht konnte nicht gewährleistet werden und stellte für die Betreuer ein enormes Haftungsrisiko dar) konnten auf diese Weise in einem Zuge gelöst werden. Und das bei überschaubaren Kosten. Letztlich war es die Entscheidung des SV Vorstandes, unterstützt von der CSU Parkstein, welcher für sein Handeln auch einstehen muss. Dafür wurde der Vorstand gewählt. Erfreulich ist, dass die veranschlagten und zugrunde gelegten Kosten in Höhe von ca. 500.000 € trotz zusätzlicher unvorhersehbarer Maßnahmen bislang konsequent eingehalten werden konnten. Auch eine nach wirtschaftlich/technischer Überprüfung notwendige Erneuerung der Flutlichtanlage, die in den bezifferten Kosten nicht mit enthalten war, konnte durch Einsparmaßnahmen an anderer Stelle mitfinanziert werden.

Die Vorstandschaft hat sich hier äußerst verantwortungsbewusst gezeigt, auch wenn die eine oder andere Maßnahme mit entsprechend höherem Kostenaufwand großzügiger hätte gelöst werden können. Auch gegenüber der Gemeinde, mit 300.000 € der Hauptträger dieser Maßnahme, wollte man sich nicht die Blöße geben und hat die Kosteneinhaltung zur obersten Priorität erhoben. Positiv kann herausgestellt werden, dass man nun die Aktivitäten des SV-Parkstein, besonders in Bezug auf die Kinder- und Jugendarbeit, regelrecht vor Augen hat. Waren diese, von freiwilligen und ehrenamtlichen Betreuern mit hohem Einsatz geleistet, bisher im Abseits (Schwand) gestanden, so kann man jetzt all diese Aktivitäten im Zentrum von Parkstein mit verfolgen. Nicht zuletzt durch die neue Flutlichtanlage, welche wie bereits erwähnt, im Rahmen des Kostenbudgets mit geschaffen werden konnte.

Ein Lob an dieser Stelle an die vielen Helfer und Helferinnen, die sich hier uneigennützig mit viel Enthusiasmus engagieren. Man bedenke, dass ca. 90 Kinder regelmäßig von 10 ehrenamtlichen Betreuern in den verschiedenen Kinder- und Jugendmannschaften betreut werden. Die Gemeinde hat das hierfür zur Verfügung gestellte Geld in eine gute Sache investiert. Als sehr positiv ist auch die Resonanz bei den Spielern, Gastspielern und den Gästen zu bewerten, diese haben die neue Parksteiner Anlage begeistert und mit Lob in Augenschein genommen bzw. ihre ersten praktischen Erfahrungen auf dem Kunstrasen gesammelt. Dies sollte so manchem Kritiker zu denken geben!

Eine Anmerkung des SV-Vorstandes möchten wir noch anfügen: Trotz Einhaltung des Kostenbudgets braucht der Verein Geld für Maßnahmen, die im Umfeld anfallen bzw. für zusätzliche Leistungen, außerhalb des Kostenrahmens, erforderlich werden. Hierfür wurden in Vergangenheit Spendensammlungen durchgeführt bzw. besteht hier die Möglichkeit, symbolisch Rasterflächen des

Kunstrasens zu erwerben (siehe auch www.sv-parkstein.de). Bitte denken Sie dabei, Sie tun dies nicht für den SV Parkstein, Sie tun dies besonders für ihre Kinder, Enkel oder aber für einen guten Zweck.

Wolfgang Schraml neuer Ortssprecher von Hammerles

(hz) Am 22.11.2010 wurde ein neuer Ortssprecher für Hammerles gewählt. Wolfgang Schraml wurde mit dem überragenden Ergebnis von 42 Stimmen bei 46 anwesenden Wahlberechtigten (zwei Enthaltungen, zwei Nein-Stimmen) zum neuen Ortssprecher von Hammerles gewählt.

Damit hat Hammerles einen ehrlichen und zuverlässigen Ortssprecher, der zupacken kann und den Anliegen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger Gehör schenkt. Sein großes Engagement hat Wolfgang bereits im Rahmen seiner Mitarbeit bei den Hammerleser Vereinen und als Kommandant der Feuerwehr bewiesen. Wir wünschen Wolfgang für seine neue Aufgabe viel Erfolg!

CSU Parkstein räumt Kinderspielplatz auf

(hz) Zu einer konzentrierten Aktion traten engagierte Mitglieder von CSU, FU und JU an, um den Kinderspielplatz auf Vordermann zu bringen, das Areal zu mähen und zu säubern, Bäume und Sträucher zu schneiden, sowie einen Schandfleck zu beseitigen.

Übermütige Jugendliche hatten an dem kleinen Versteckhäuschen gezündelt. Die "Schwarzen" ersetzten die verkohlten Bretter und versahen das Domizil mit einem neuen Anstrich. Der Unrat, das Mähgut und die Aststreu wurden selbstverständlich ordnungsgemäß entsorgt.

Die CSU Parkstein sorgte mit „Dienstmann 172“ und den "Original Oberpfälzer Buam" für Stimmung

Der Rathaussaal war für das diesjährige CSU Oktoberfest fast zu klein. An die 200 Besucher drängten sich sofort nach Öffnung in Parksteins „Wiesnzelt“ und erlebten einen stimmungsvollen Abend.

CSU-Vorsitzender Hans Zeis wusste nicht so recht, wie ihm angesichts des unerwarteten Andrangs geschah. Die "Original Oberpfälzer Buam" spielten und sangen mit allem, was ihre Instrumente und Kehlen hergaben.

Um den Besuchern richtig einzuheizen, wurden kurzer Hand die Tische als Erweiterung der Bühne genutzt. Die Musiker mischten sich unter das Publikum und starteten mit Witzen und Trinksprüchen immer wieder Angriffe auf die Lachmuskeln und sorgten so für ausgelassene Stimmung und kurzweilige Unterhaltung.

Das Basalttheater Parkstein unter der Leitung von Johanna Ritter führte den Einakter "Ein Münchner im Himmel" von Ludwig Thoma auf. Auch im Alter von 100 Jahren hat die humoristische Satire nichts an ihrer Ironie und ihrem Charme verloren. Natürlich waren auch die Besetzungen ein Garant für den grandiosen Auftritt.

Neben diesen Höhepunkten hat vor allem die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer dazu beigetragen, dass das Oktoberfest, welches immer am 2. Oktober in Parkstein stattfindet, wieder eine super Gaudi und ein unvergesslicher Abend wurden. Vielen Dank hierfür.

Der Vorstand vom CSU Ortsverband Parkstein wird wieder einen Großteil der Einnahmen einem guten Zweck zukommen lassen und dass obwohl für die Veranstaltungen immer kein Eintritt verlangt wird!

CSU-Parkstein stellt Schilder an der Schule auf

(da) Zum Start ins neue Schuljahr hat sich die CSU etwas einfallen lassen. An der Schul-, Lichtenstern- und Alexander-von-Humboldtstraße mahnen jetzt Hinweisschilder in kräftigem Gelbton mit der Aufschrift "Vorsicht Schulkinder" die Autofahrer zu erhöhter Vorsicht. Dafür war der Ortsverband gern bereit in die Kasse zu greifen, versicherte Vorsitzender Hans Zeis.

Bei der Montage nutzte der Vorstand die Gelegenheit, die von der CSU-Fraktion im Marktrat angestoßene Maßnahme zur Verkehrsberuhigung in der Schulstraße zu begutachten. Architekt Josef Schöberl erläuterte den Baufortschritt. Man war sich sicher, dass die Maßnahme die Situation in der oft zu schnell befahrenen Schulstraße und damit die Sicherheit der Kinder verbessert. Ebenso verhalte es sich mit der Anbindung des Kindergartens St. Pankratius über einen Fußgängerweg.

Preiswatten der JU wieder ein voller Erfolg

(fw) Wie jedes Jahr veranstaltete die Junge Union Parkstein am 31.10.2010 in der Gaststätte Janner das traditionelle Preiswatten. Der Zuspruch aus Parkstein und Umgebung war wieder hervorragend.

Um 19:30 Uhr eröffnete Vorstand Martin Skutella das Turnier. Es hatten sich 17 Teams in die Startliste eingetragen. Besonders freuten sich die JU´ler dass unter den Mitspielern auch sechs Frauen waren.

Mit dem bewährten, ausgeklügelten Spielsystem kamen dabei 8 Mannschaften ins Finale, unter denen die ersten 4 Plätze ausgespielt wurden.

Die Sieger wurden die beiden Vertreter des CSU-Ortsverbandes Beer Richard und Zeis Hans mit ihrem gleichnamigen Team „Die CSU´ler“. Den zweiten und dritten Platz belegten eine Mannschaft aus Weiden, „Die Zwoa“, und „Die Alten“ mit Andreas Burkhard und Josef Hauer. Für Platz 1 bis 3 gab es einen Warengutschein im Wert von 20 Euro. Der 4. Platz ging nach Mantel an das Team „Die Zocker“ und wurde mit 10 Litern Bier belohnt.

Der JU Ortsverband lädt auch nächstes Jahr herzlich –wie immer am 31.10.- zum Preiswatten ein.

25 Jahre Frauenunion Parkstein

25 Jahre politisches, gesellschaftliches und kulturelles Engagement

(ts) Die Frauenunion Parkstein feierte am 24.10.2010 im Sportheim 25-jähriges Jubiläum. Zu dem Festabend durfte erste Vorsitzende Tanja Schiffmann viele Ehrengäste begrüßen, unter anderem die FU-Bezirksvorsitzende Barbara Lanzinger, die die Festrede hielt. Zahlreiche Damen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Frauenunion geehrt. In einer Power-Point-Präsentation wurden die Ereignisse der letzten 25 Jahre noch einmal bildlich dargestellt.

Der FU-Ortsverband Parkstein wurde am 16.11.1985 unter der damaligen Kreisvorsitzenden Stefanie Ulbrich gegründet. Als Gründungsvorsitzende fungierte Christine Melchner, die zu diesem Zeitpunkt bereits als erste Frau im Marktrat vertreten war. Sie führte den Ortsverband acht Jahre lang, bis sie im Jahr 1993 ihr Amt an Trautlinde Wittmann übergab. Im Jahr 1999 wurde Lydia Ebneth Chefin der Frauenunion und seit 2007 hat Tanja Schiffmann den Vorsitz inne. Schiffmann ist seit 2009 auch Vorsitzende des FU-Kreisverbandes.
Bemerkenswert ist, dass alle Vorsitzenden der Frauenunion Parkstein auch im Marktrat vertreten waren bzw. sind. Lydia Ebneth avancierte im Jahr 2002 sogar zur 2. Bürgermeisterin unserer Marktgemeinde.

Aber nicht nur in politischer Hinsicht sind die Parksteiner FU-Damen seit vielen Jahren aktiv. Auch im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich ist das Engagement der Frauenunion aus dem Parksteiner Ortsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Man nehme hier als Beispiel nur den Kinderfasching im Rathaussaal, der von der Gründungsvorsitzenden Christine Melchner ins Leben gerufen wurde und sich seitdem zu einer traditionellen Veranstaltung von CSU, FU und JU etabliert hat. Das Ferienprogramm, das alljährlich in der Gemeinde unter Mithilfe vieler Vereine angeboten wird, wird ebenfalls seit vielen, vielen Jahren von der Frauenunion organisiert. Vor 11 Jahren entstand unter der damaligen Vorsitzenden Lydia Ebneth die Idee des Christkindlmarktes, der

seitdem alljährlich am 3. Adventssonntag einen festen Platz im Parksteiner Veranstaltungskalender hat und mit seinem reichhaltigen Angebot und dem dargebotenen Programm Gäste aus Nah und Fern anlockt.
Die vielen weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten der Frauenunion aufzuzählen, würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aber herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, sowie sich über unsere Arbeit zu informieren.

Tanja Schiffmann
FU-Ortsvorsitzende

Ehemaliger Ortssprecher aus Hammerles unterzeichnet Unterlassungsvereinbarung

(ts) In der Gemeinderatssitzung vom 11.10.2010 wurde das Rücktrittsgesuch des bis dahin amtierenden Ortssprechers aus Hammerles, Herrn Fröhlich, nach Vorlage eines Attestes durch einstimmigen Marktratsbeschluss angenommen.
Vorangegangen war dem ganzen, dass Herr Fröhlich sein Amt als Ortssprecher von Hammerles aus „gesundheitlichen Gründen“ nicht mehr ausüben konnte – oder wollte, und daher in einem Rundbrief an die Hammerleser Bürger vom 4.8.2010 unter anderem die Behauptungen aufstellte, es werde ihm von Seiten des Bürgermeisters absichtlich erschwert, seinen Aufgaben als Ortssprecher nachzukommen und es sei ihm gegenüber eine „Informationssperre“ verhängt worden.
Sein Rücktrittsgesuch begründete er ebenfalls mit diesen Schwierigkeiten bei der Ausübung seines Amtes und dadurch bedingten gesundheitlichen Beeinträchtigungen - Behauptungen, die jeglicher Grundlage entbehrten. Bürgermeister Schäfer hat Herrn Fröhlich über alle relevanten und wichtigen Punkte immer informiert. Nach § 60 a der Gemeindeordnung hat ein Ortssprecher die Interessen des Gemeindeteils gegenüber der Gemeinde im Gemeinderat zu vertreten. Diese Befugnis umfasst die Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen mit beratender Stimme und die Möglichkeit, Anträge zu stellen. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Verpflichtungen des Bürgermeisters gegenüber dem Ortssprecher, insbesondere kein gesonderter Informationsanspruch über geplante Maßnahmen, Ortsbegehungen usw.

Fröhlich wollte Ortssprecher werden, er hat sich zur Wahl gestellt; als solches musste ihm auch bewusst sein, was seine Aufgaben als Ortssprecher sind, bzw. welche Rechte er hat. Dass ein Ehrenamt nicht immer nur mit positiven Seiten verbunden ist, sondern dass es auch Probleme und Schwierigkeiten geben kann, ist nichts Neues! Verärgerung über einen Kollegen oder wie im vorliegenden Fall

über den Bürgermeister, ist noch lange kein Rücktrittsgrund. Fraglich bleibt allerdings, weshalb diese angeblichen Probleme von Herrn Fröhlich nie angesprochen wurden - auch nicht von der Freien Wähler Gemeinschaft (FWG).

Von jedem verantwortlich handelnden Menschen, vor allem von jemandem, der ein politisches Ehrenamt innehat kann erwartet werden, dass er sich, wenn es Probleme gibt, zunächst bemüht, diese Probleme durch Gespräche vor allem innerhalb des Kollegiums oder innerhalb der Partei zu klären. Damit gleich an die Öffentlichkeit zu gehen ist nicht im Sinne einer „kollegialen, kooperativen und konstruktiven Zusammenarbeit" derer sich Herr Fröhlich in seinem Schreiben an die Hammerleser Bürger so gerühmt hat. Das Rundschreiben des Ortssprechers an die Hammerleser Bürger als einen Ausdruck der persönlichen Empfindungen des Ortssprechers zu betrachten, wie es die FWG seinerzeit tat, ist wohl nicht angebracht. Jeder erwachsene Mensch sollte gerade dann, wenn er ein politisches Ehrenamt innehat in der Lage sein seine „persönlichen Empfindungen" zurückzuhalten und nicht in Rundschreiben an die Bürger zu verkünden.

Durch eine zwischenzeitlich unterzeichnete Unterlassungsvereinbarung zwischen dem Bürgermeister und Herrn Dieter Fröhlich ist die Angelegenheit nunmehr endgültig geklärt. Demnach verpflichtet sich Herr Fröhlich seine in dem Rundbrief an die Hammerleser Bürgerinnen und Bürger aufgestellten Behauptungen, der Bürgermeister habe ihm gegenüber eine Informationssperre verhängt und es ihm absichtlich erschwert seinen Aufgaben als Ortssprecher nachzukommen, sowie sinnentsprechende herabsetzende Äußerungen künftig zu unterlassen. Für den Fall der Zuwiderhandlung hat sich Herr Fröhlich verpflichtet eine Vertragsstrafe in Höhe von je 1.000 € an eine gemeinnützige Einrichtung zu zahlen. Damit dürfte der „Friede" rechtzeitig vor Weihnachten wieder hergestellt sein.

Impressum:

Herausgeber:
CSU Ortsverband Parkstein
1.Vorsitzender Hans Zeis
Pressather Strasse 24
92711 Parkstein

Auflage:
955 Exemplare, Verteilung an
alle Haushalte im Markt Parkstein

Redaktion:
Hans Zeis, Dietmar Auer

Voranzeige Kinderfasching 2011 - Neuer Termin!

Der Kinderfasching der CSU-Parkstein findet **nicht wie gewohnt** am Faschingsdienstag statt, sondern am Rosenmontag. Wir laden jetzt schon alle Kinder, Eltern und Großeltern dazu ein. Eines der Highlights ist der Besuch der Hammerleser Faschingsgarde.
Die Veranstaltung findet am Montag den 07. März 2011 ab 14.00 Uhr im Rathaussaal Parkstein statt.

Weihnachtsgrüße der CSU-Parkstein

CSU Ortsverband PARKSTEIN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir hoffen, dass es für Sie ein gesundes und erfolgreiches Jahr war.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest, angenehme Feiertage, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2011.

Das Wunder von Weihnachten

Durch den Flockenfall
klingt süßer Glockenschall.
Ist in der Winternacht
ein süßer Mund erwacht.

Herz, was zitterst du
den süßen Glocken zu?
Was rührt den tiefen Grund
dir auf der süße Mund?

Was verloren war,
du meintest, immerdar,
das kehrt nun all zurück,
ein selig Kinderglück.

O du Nacht des Herrn
mit deinem Liebesstern,
aus deinem reinen Schoß
ringt sich ein Wunder los.

Weihnachtsgedicht von Gustav Falke

1. Vorsitzender CSU	1. Bürgermeister	1. Vorsitzende FU	1. Vorsitzender JU
Hans Zeis	Hans Schäfer	Tanja Schiffmann	Martin Skutella

Veranstaltungskalender Parkstein

Parksteiner Termine Dezember 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
18.12.2010	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier	1860 Fanclub	Bergstüberl
19.12.2010	19.00 Uhr	Bergweihnacht	OWV	Basaltwand
24.12.2010	13.00 Uhr	Weihnachtsanblasen	Jugendblaskapelle	Parkstein u. Umgeb
26.12.2010	20.00 Uhr	Theateraufführung	KBV	Rathaussaal
27.12.2010	20.00 Uhr	Theateraufführung	KBV	Rathaussaal
28.12.2010	20.00 Uhr	Theateraufführung	KBV	Rathaussaal
29.12.2010	20.00 Uhr	Theateraufführung	KBV	Rathaussaal

Parksteiner Termine Januar 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
05.01.2011	19.30 Uhr	JHV	FFw Parkstein	Janner
06.01.2011	14.00 Uhr	JHV	Kath. Männerverein	Zetzl
06.01.2011	20.00 Uhr	JHV	Kleintierzüchter	Burgschänke
14.01.2011	19.30 Uhr	JHV	FFw Hammerles	FFw-Haus Hammerles
15.01.2011	20.00 Uhr	Inthronisationsball	HFV	Rathaussaal
16.01.2011	20.00 Uhr	JHV	Basalttheater	Bergstüberl
18.01.2011	20.00 Uhr	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Bodenmeier
21.01.2011	18.00 Uhr	Aktiventreffen/Wanderung	Heimatverein/Burgfähnlein	Altglashütte
22.01.2011	04.00 Uhr	Tagesskifahrt	Basaltschützenfreunde	Ellmau
27.01.2011	20.00 Uhr	Prinzenpaartreffen	HFV	Rathaussaal
30.01.2011	13.00 Uhr	Winterwanderung	Männerchor	Parkstein/Umgebung
30.01.2011	15.00 Uhr	JHV	VdK	Zetzl

Parksteiner Termine Februar, März, April 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
04.02.2011	20.00 Uhr	JHV	Fischereiverein	Janner
12.02.2011	20.00 Uhr	Faschingsball	FFw Parkstein	Rathaussaal
13.02.2011	19.00 Uhr	JHV	Schnupferclub	Burgschänke
15.02.2011	20.00 Uhr	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Glötzner
26.02.2011	11.30 Uhr	Schlachtschüsselessen	1860-Fanclub	Niederndorf
07.03.2011	14.00 Uhr	Kinderfasching	CSU/JU/FU	Rathaussaal
13.03.2011	19.00 Uhr	JHV/Neuwahlen	Frauenunion	Sportheim
10.04.2011	19.00 Uhr	JHV/Neuwahlen	CSU	Bergstüberl